



Vorstand

Kathrin Schulz | Pia Janthur |
Doris Fortwengel | Gesine Kleba | Jan Körner |
Ellen Nonnenmacher | Holger Schott |
Daniela Sedelke | Manfred Thunig

Amt für Schule und Sport

Sekretariat/Geschäftsstelle Bezirksschulbeirat
Petra Pfiffner
Fröbelstraße 17|Haus 9|10405 Berlin
Tel.(030) 90295-5295|Fax (030) 90295-5413
petra.pfiffner@ba-pankow.verwalt-berlin.de

-
An die BEA-Mitglieder
und Gäste der Sitzung

Berlin, den 05.03.12

Protokoll der BEA-Sitzung am 16.02.12



Beginn 19:00 Uhr
Ort: BVV Saal, Haus 7, Fröbelstr. 17
Protokollantin: Petra Nartschik
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste
Gäste: Frau Zürn-Kasztantowicz (Bezirksschulstadträtin),
Frau Rudnick (Leiterin SenBJW Außenstelle Pankow),
Frau Schiezold, Herr Kornisch (Gartenarbeitsschule)

TOP 1: Begrüßung, Festlegung des Protokollanten und Beschluss Tagesordnung

Kathrin Schulz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Das Protokoll führt Petra Nartschik. Aus aktuellem Anlass (geplante Schließung der Gartenarbeitsschule) wird ein neuer TOP aufgenommen. Damit sind die Anwesenden einverstanden.

TOP 2: Protokollkontrolle 19.01.12

Der Name der Senatsverwaltung hat sich geändert und muss im Protokoll berichtigt werden. Die Hauptverwaltung heißt nun Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (SenBJW). Die Forschung ist neu der Wirtschaftsverwaltung zugeordnet worden. Das Protokoll wird mit dieser Berichtigung angenommen.

Nachfragen zum Protokoll:

? Wohin soll man seine Anregungen, Kritikpunkte zur Oberschulemesse geben, senden?

Aw: An Frau Rudnick.

? Müssen die Lehrer/innen ihre Ergebnisse der Selbstevaluation den Schulleitungen bekannt geben?

Aw: Nein, dies können sie aber freiwillig tun.

? Die Sammlung der Notenspiegel der Pankower Grundschulen sollte allen BEA-Mitglieder zugesendet werden.

Aw: Dies hatte der Initiator Herr Bellin bereits zugesichert.

TOP 3: Schließung Gartenarbeitsschule

Herr Kornisch von der Gartenarbeitsschule bittet um Hilfe, um die aus Kostengründen drohende Schließung der Schule noch abwenden zu können.

Die Schule wird derzeit von 2 Festangestellten, FÖJlern (FÖJ = Freiwilliges Ökologische Jahr), ab und an MAE-Kräften (MAE = Mehraufwandsentschädigung = Ein-Euro-Job für Empfänger von Arbeitslosengeld II) betrieben. Die Senatsbildungsverwaltung unterstützt die Arbeit der Gartenschule, deren Grundsätze in den Rahmenlehrplänen aller Klassenstufen verankert sind, mit 15 Lehrerinnenwochenstunden.

In 2011 wurde das Angebot der Schule von mehr als 11.000 Schülern genutzt, u.a. existiert eine Schülerfirma und duales Lernen in der Oberstufe wird dort bereits praktiziert.

Es können dort Vögel und Teichtiere beobachtet werden, Projekte zum Sachkunde- und Biologieunterricht durchgeführt werden, im Gewächshaus und auf der Obstplantage gearbeitet werden, ebenso gibt es die Möglichkeit Stockbrot am Lagerfeuer zu backen oder zu kochen.

Basteln mit Naturmaterial wird angeboten und die Pankower Schulen können dort kostenlos Pflanzen für den Schulgarten oder das Schulgelände beziehen.

Es gibt in jedem Bezirk von Berlin eine Gartenarbeitsschule, deren Traditionen über 60 Jahre alt sind. Nur die Pankower Schule steht auf der Streichliste.

Die Gartenarbeitsschule bietet somit ein einzigartiges Projekt in Pankow, welches nicht sterben darf.

Die Anmeldung der Schüler an den Oberschulen läuft noch bis zum 22.02.2012. Erste Ergebnisse gibt es auf der März-Versammlung.

Es folgt eine rege Diskussion über die Aufnahmekriterien und Zugangsberechtigungen sowie das Elternwahlrecht auf die Art der Oberschule

Beschlussantrag: Elternwahlrecht bei der Oberschulwahl

Der BEA Pankow spricht sich erneut dafür aus, dass auch weiterhin das Elternwahlrecht unabhängig von der Förderprognose der Grundschulen maßgeblich für die Wahl der Oberschulform bleibt.

Antrag angenommen	mehrheitlich dafür
	7 Nein-Stimmen
	eine Enthaltung

Anlage 2 Elternwahlrecht bei Oberschulwahl erhalten

Frage: Wie geht es weiter an der Oberschule wenn in Gs 1. Fremdsprache Französisch?

- Wenn als 1. Fremdsprache Französisch gewählt wurde, hat das Kind ein Anrecht auf einen Platz an einer Oberschule, an welcher Französisch auch 1. Fremdsprache ist und somit weitergeführt wird. Lässt sich das im Bezirk nicht realisieren wird in den Nachbarbezirken nach einem Platz gesucht.

TOP 5: Aktuelles aus dem Bezirksamt
(Frau Zürn-Kasztantowicz, Bezirksschulstadträtin)

Die Haushaltsberatungen sind momentan das dominierende Thema.

Das Schulstätten-Sanierungsprogramm (SSSP) ist mit den entsprechenden Begründungen weitergeleitet. Somit können für die Tesla-Schule und die Pasteur-Schule die nächsten Planungsschritte beginnen.

Für die Jugendkunstschule (Juks) stehen nun doch 33.000,00 € an Honorarmitteln bereit. Hier fehlen lediglich die Begründungen von der Schule, die nach § 89 LHO (Landeshaushaltsordnung) alle anderen auch erbringen müssen, um ausgezahlt zu werden. Das Land Berlin hat noch keinen Haushalt, welches vom Angeordnetenhaushalt erst noch beschlossen werden muss. Solange der Haushalt nicht beschlossen ist erfolgen Auszahlungen nur auf Grund von begründeten Anträgen (vorläufige Haushaltswirtschaft).

Die Musikschule ist z. Zt. nicht von Kürzungen betroffen.

Alle bereits laufenden Honorarprojekte können weiter betrieben werden, neue Projekte erst nach Verabschiedung des Haushaltes.

Frage: Wann geht's mit dem Ausbau der Tesla-Schule (Gemeinschaftsschule) weiter? Die Grundstufe ist momentan in der Turnvater-Jahn-Gs untergebracht.

- Ein Zeitrahmen kann nicht vorgegeben werden, da sich dies immer wieder verändert.

Frage: Wann wird das Schulschild der Kurt-Switters-Oberschule angebracht?

- Schulschild steht zu Verfügung, Anbringung erfolgt

Frage: Wie die Inklusion beim Bau berücksichtigt?

- Ja, kostet aber

Frage: An der Turnvater-Jahn-Gs wurde eine Rampe gebaut, welche nur in den Speisesaal führt. Wie geht es weiter? Ein Aufzug in die Unterrichtsräume fehlt.

- Ein Aufzug ist derzeit nicht in Planung

Frau Zürn-Kasztantowicz berichtet, dass Herr Kirchner (Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, u.a.) zugesichert hat, dass gern jemand von der unteren Denkmalbehörde dem BEA berichten wird.

Frage: Wie werden die LeHrmittel des Bezirkes an die Schulen verteilt? Vom Land gibt es 75,00 € pro Kind an die Bezirke, an Schulen seien aber nur 22,00 € pro Kind angekommen.

- Dies wird ebenso im Bezirksschulbeirat (BSB) Thema sein und dort vorgestellt.

Beschlussantrag: Weiterreichung Lehrmittel an Schulen

Der BEA Pankow fordert das Bezirksamt auf, für das Jahr 2011 eine Liste aller Schulen mit der Auflistung der vom Bezirksamt „ausgeschütteten“ Lehrmittel sowie die zugrunde liegenden Schülerzahlen und die Gesamtsumme der von der Senatsbildungsverwaltung dem Bezirks zugewiesenen Mittel vorzulegen.

Antrag angenommen
einstimmig
zwei Enthaltungen

Anlage 3 Beschluss Weiterreichung Lehrmittel an Schulen

Frage: Schulessenfinanzierung Was zahlt der Bezirk?
Essen ist teurer geworden,
An AG-Essen verwiesen: Klärung in einer nächsten Versammlung

Hinweis: Bei einer Losentscheidung zur Aufnahme an der Oberschule kann ein Mitglied der Schulkonferenz teilnehmen.

TOP 6: bildungspolitische Auswirkungen der geplanten Kürzungen im Pankower Haushalt

Ist in TOP 5 eingeflossen.

TOP 7: Berichte aus den Gremien

LEA

Wahl eines neuen Vorstand - bis auf ein neues Mitglied Bestätigung des Vorstandes des letzten Jahres

LSB

Inklusion wird beim nächsten Termin intensiv besprochen. Hier kommen auf alle Regelschulen erhebliche Mehrbelastungen zu.

Die Zeitschiene für Inklusion wurde verlängert

- Neuer Beirat
- Gründliche Beratungen aller Beteiligten

Neuer Rahmenplan für das Fach Ethik: Die Abgrenzung zu anderen Fächern wird deutlicher

Stellungnahme zu außerschulischer Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf

- Ausweitung des Angebotes auf die Ferienzeit nötig
- Es gibt eine AG Inklusion, die sich mit dem Gesamtkonzept beschäftigen wird

Bezirksschulbeirat (BSB):

- Ergebnis des abgelaufenen Haushaltsplanes steht auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung
- Ebenso die Planung des nächsten 2-Jahresplanes
- PKB-Mittel - Haushaltssperre
Eine Einstellung von Vertretungslehrern ist weiterhin mit Begründung möglich
- Honorarmittel nur bei Weiterführung von Maßnahmen möglich
- Die Anmeldezahlen an den Grundschulen für das Schuljahr 12/13 sind erneut gestiegen
- Thema Schulwegsicherung: AG Verkehrssicherheit: Frau Schulz → nächste Sitzung 21.02., Fröbelstraße, Haus 9, R 411

TOP 8: Verschiedenes

-

Mit freundlichen Grüßen



Kathrin Schulz
BEA-Vorsitzende

Petra Nartschik
Protokollantin

Dieses Protokoll ist mit Hilfe der EDV erstellt und ist ohne Unterschrift gültig (§§ 126 ff BGB).